

Früherkennung & Frühintervention

Hinschauen. Handeln. Problemen Vorbeugen.

42. TBK-Jahrestagung, Mittwoch, 11.03.2026, in Weinfeldern

Das bin ich...

Julia Rüdiger



- Erziehungswissenschaftlerin, lic. phil.
- Coach, Supervisorin & Organisationsberaterin (selbstständig)
- Fokus: Prävention & Gesundheitsförderung (seit 2018)
- 10 Jahre Erfahrung im Kinderschutz

- Verheiratet | Mutter von zwei erwachsenen Kindern

Programm



Einstieg

Früherkennung und Frühintervention in der Schule

Die HAND-Methode

Was kann ich konkret tun?

Programm

Einstieg

Früherkennung und Frühintervention in der Schule

Die HAND-Methode

Was kann ich konkret tun?

Was ist meine Meinung dazu?

Ja – Nein – Je nachdem



Schwierigkeiten im Jugendalter sind normal
und gehören zum Erwachsenwerden.

Ja – Nein – Je nachdem



Ich nehme Rücksicht auf die Befindlichkeit
meiner Schüler:innen.

Ja – Nein – Je nachdem



Wenn es keine eindeutigen Anzeichen gibt,
sollte man risikoreichen Suchtmittelkonsum
besser nicht ansprechen.

Programm

Einstieg

Früherkennung und Frühintervention in der Schule

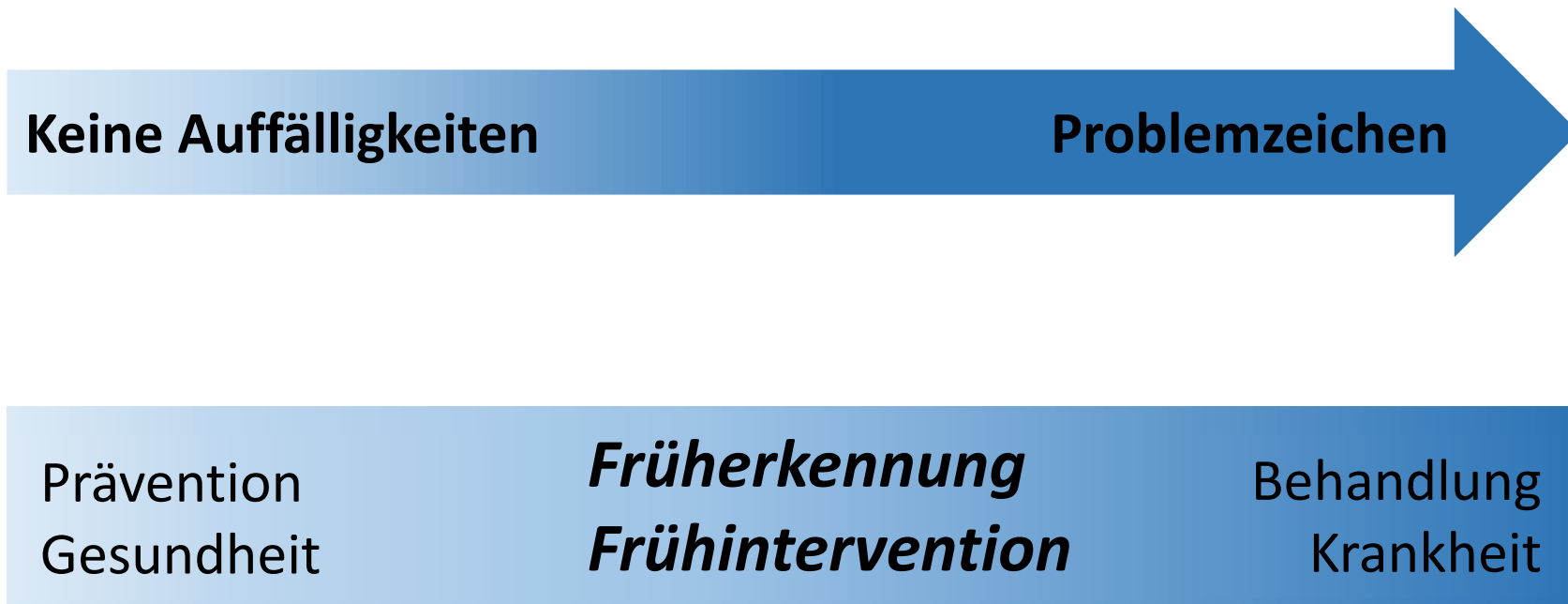
Die HAND-Methode

Was kann ich konkret tun?

Früherkennung & Frühintervention (F&F)

Einführung

F&F als Teil der Prävention



Was meint F&F?

Früherkennung ist das frühzeitige Wahrnehmen von Entwicklungen, Auffälligkeiten, und Ereignissen, die zu Sucht, Gewalt, sozialer Ausgrenzung oder anderen Problemen führen können.

Frühintervention umfasst konkrete unterstützende Massnahmen für die als gefährdet erkannten Kinder und Jugendlichen.

F&F in der Schule

Eine **gemeinsame Haltung des Hinschauens und Handelns** richtet sich darauf,

- Verhaltensauffälligkeiten und Krisen bei Schüler:innen wahrzunehmen (Früherkennung)
- und verhaltensauffällige, gefährdete Schüler:innen zu unterstützen (Frühintervention).

Die Verantwortung dafür wird gemeinsam getragen.

Ziele von F&F

Ebene Jugendliche

- Frühzeitige professionelle Unterstützung
- Gesunde Entwicklung

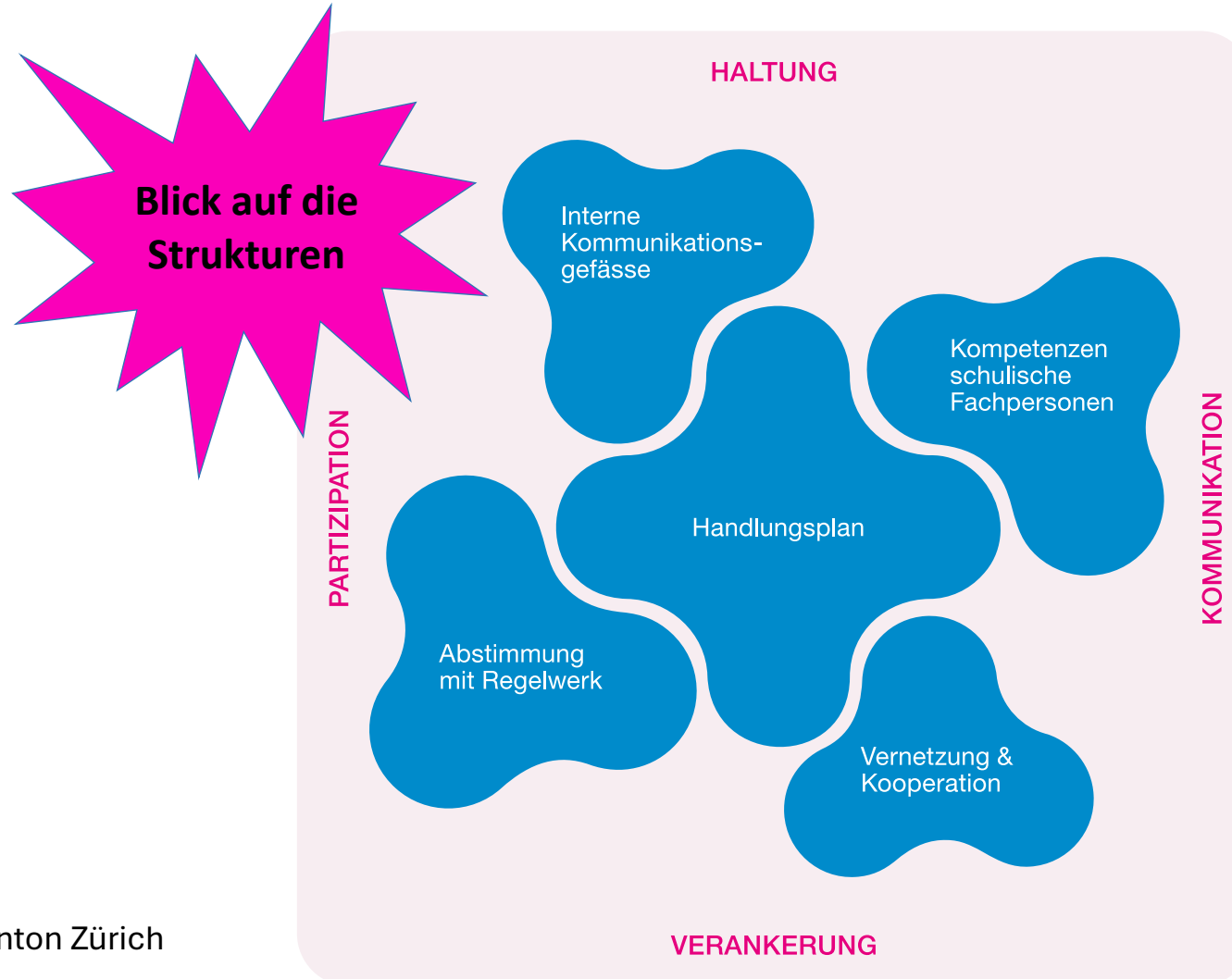
Ebene Lehrpersonen

- Entlastung der Lehrperson
- Besser erfüllbares Kerngeschäft

Ebene Schulstruktur

- Klärung und Verankerung von schulinternen Vorgehensweisen und Verantwortlichkeiten konkret an einer Schule...
- Entwicklung einer gemeinsamen Schulhauskultur

5 Handlungsfelder von F+F und ihre 4 Gelingensbedingungen



Gewinn

Kerngeschäft ist besser erfüllbar

Einzelne Lehrperson wird entlastet
durch Orientierung und Sicherheit
im Vorgehen

Gefährdete Schüler:innen
erhalten frühzeitig
professionelle Hilfe

Programm

Einstieg

Früherkennung und Frühintervention in der Schule

Die HAND-Methode

Was kann ich konkret tun?

Standardisiertes Vorgehen

Handlungsplan



Quelle: Bundesamt für Gesundheit BAG



DRANBLEIBEN



AUSTAUSCHEN



NACHFRAGEN

HINSCHAUEN



Vorbemerkungen

- Es ist wichtig, nicht darauf zu warten, bis Jugendliche um Hilfe bitten. Meistens suchen sie alleine nach Lösungen, ohne sich Unterstützung von aussen zu holen.
- Eine Person ist in einer «verletzlichen» Situation, wenn persönliche oder kontextuelle **Risikofaktoren nicht durch vorhandene Schutzfaktoren ausgeglichen** werden können. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlich, später mit Schwierigkeiten konfrontiert zu sein.

Risiko- und Schutzfaktoren



Person



- Veranlagung / Temperament
- Stärken / Schwächen
- Lebensgeschichte



Umwelt



- Familie
- Freundeskreis
- Schule / Arbeit
- Freizeit
- Kultur
- Werte / Normen

- Nicht alle Jugendlichen in einer verletzlichen Situation entwickeln problematische Verhaltensweisen.
- Wichtig sind Lebenserfahrung und erhaltene Unterstützung.

Programm

Einstieg

Früherkennung und Frühintervention in der Schule

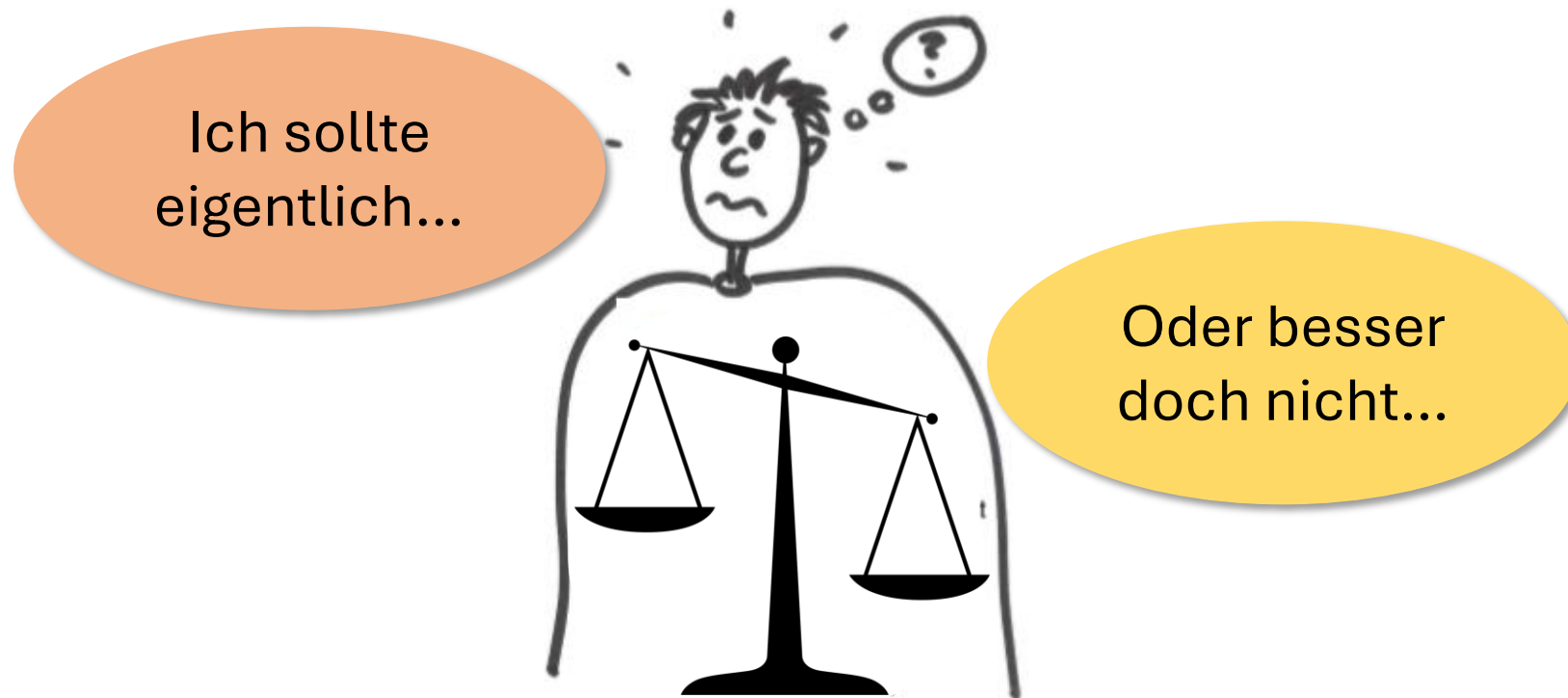
Die HAND-Methode

Was kann ich konkret tun?

Kompetenzen
schulische
Fachpersonen

Was kann ich tun?

Hinschauen statt wegschauen



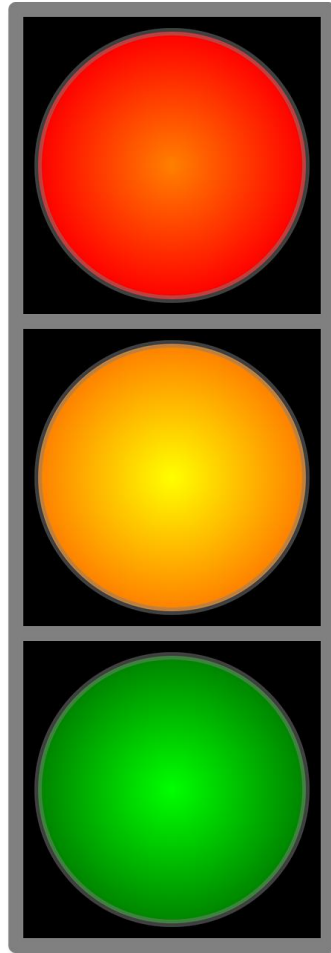
HINSCHAUEN



Beobachten

- Was fällt mir auf?
- Wann tritt das Verhalten auf ?
- Wie oft tritt es auf?
- Wie lange dauert es?
- Wie / wodurch wird das Verhalten ausgelöst?

Meine Beobachtungen – Ampel



Rot - Ich brauche (sofort) fachliche Unterstützung.

- Ich kann das alleine nicht bewältigen und benötige Unterstützung im Bereich von ...

Orange - Ich möchte eine Zweitmeinung hören.

- Ich spreche mit jemandem über meine Einschätzung und wir entscheiden gemeinsam, was es braucht.

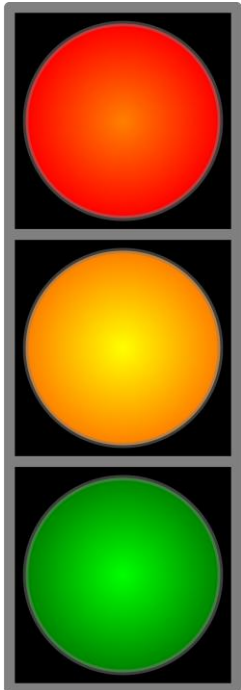
Grün - Ich kann die Situation selber klären.

- Ich weiss, was ich tun kann, um die Jugendliche / den Jugendlichen zu stärken. Ich kann mit der Situation umgehen.



AUSTAUSCHEN

Austauschen



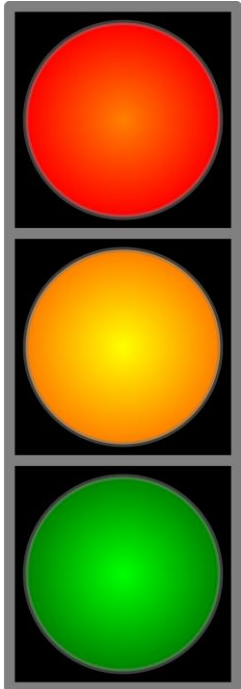
Ich brauche (sofort) fachliche Unterstützung.

Ich möchte mich absichern.

Ich kann die Situation selber klären.

Marco ist seit einigen Wochen stark übermüdet. Er kann im Unterricht kaum die Augen offenhalten.

Austauschen



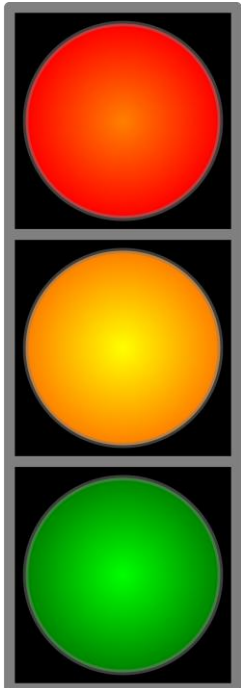
Ich brauche (sofort) fachliche Unterstützung.

Ich möchte mich absichern.

Ich kann die Situation selber klären.

Lisa stört den Unterricht, indem sie reinschwatzt, Zettel weiter reicht oder mit ihrer Nachbarin flüstert und kichert.

Austauschen



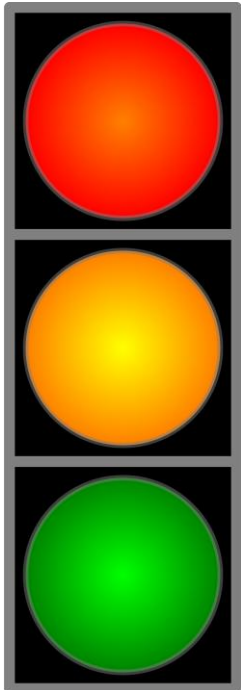
Ich brauche (sofort) fachliche Unterstützung.

Ich möchte mich absichern.

Ich kann die Situation selber klären.

Lena wirkt seit einigen Wochen sehr traurig. Auf ihren Unterarmen sind Schnittspuren ersichtlich (Ritzen).

Austauschen



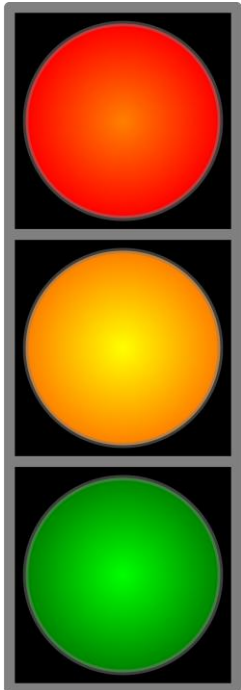
Ich brauche (sofort) fachliche Unterstützung.

Ich möchte mich absichern.

Ich kann die Situation selber klären.

Aischa macht ihre Hausaufgaben in letzter Zeit kaum noch oder unvollständig.

Austauschen



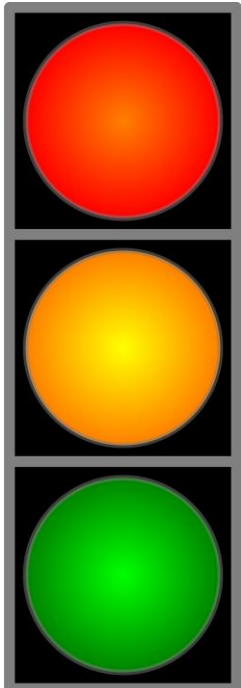
Ich brauche (sofort) fachliche Unterstützung.

Ich möchte mich absichern.

Ich kann die Situation selber klären.

Luana kommt in letzter Zeit oft zu spät in den Unterricht. Früher war das nicht so.

Austauschen



Ich brauche (sofort) fachliche Unterstützung.

Ich möchte mich absichern.

Ich kann die Situation selber klären.

Obwohl das Rauchen in den Innenräumen verboten ist, wurde Noel schon mehrmals dabei erwischt.

Diskussion

- Wo sind Sie sich einig, wo nicht? Warum?
- Wann fällt Ihnen die Entscheidung leicht, wann eher schwer?
- Was könnte Sie bei der Einschätzung unterstützen?
- Was könnte Ihre Rolle in der Situation sein?



Ansprechen und Nachfragen

Drücken Sie Ihre Sorge aus

Botschaft:

«Du bist mir wichtig und ich mache mir Sorgen, weil ich den Eindruck habe, dass es dir nicht gut geht.»

Ansprechen und Nachfragen

- Sprechen Sie darüber, was Ihnen aufgefallen ist und wie Sie die Situation wahrnehmen.
- Immer aus der eigenen Perspektive sprechen.
- Beschränken auf beobachtete Veränderungen.

Ansprechen und Nachfragen

➤ Ich-Form verwenden:

«Ich mache mir Sorgen, dass ...»

«Ich habe bemerkt, dass ...»

«Ich habe den Eindruck, dass ...»

«Das stört mich ...»

Ansprechen und Nachfragen

- Offene Fragen stellen

Lassen Sie der*dem Jugendlichen die Möglichkeit, so viel zu erzählen, wie sie*er will.



Ansprechen und Nachfragen

- Vermeiden Sie Aufforderungen wie
«Du solltest ...», «Du hättest ... sollen»
 - Und schätzen Sie, das was sie*er erzählt
«Danke, dass du mit mir darüber sprichst ...»
- Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie*er sich Ihnen gegenüber öffnet.



D R A N B L E I B E N

Verdacht auf Gefährdung

der körperlichen, psychischen oder sexuellen Unversehrtheit

Meldepflicht

Wenn die Situation nicht durch Sie alleine gelöst werden kann, müssen Sie das melden.

Als Fachperson, die regelmässig mit Minderjährigen in Kontakt steht, sind Sie verpflichtet (Art. 314d ZGB) Ihre Vorgesetzten oder die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zu informieren.

Exkurs: Konsum von psychoaktiven Substanzen

- Der Konsum von Cannabis, Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen stellt nicht automatisch eine Gefährdung dar, die eine Meldung erfordert.
- Das Jugendalter ist eine Zeit des Experimentierens aber manchmal kann ein solcher Konsum ernsthaftere Probleme verbergen (schwere familiäre Probleme, sexueller Missbrauch usw.)
- Wenn Zweifel über den Hintergrund des Konsums bestehen, sollten Sie die*den Jugendliche*n an eine Fachperson verweisen, die eine professionelle Einschätzung vornehmen kann.

Exkurs: Was kann ich konkret tun bei Verdacht auf risikoreichen Konsum?

Vorschläge machen und motivieren

- Fragen, ob sich die betroffene Person vorstellen kann, sich über die Risiken (z.B. von Alkohol) zu informieren.
- Fragen, ob sie sich überlegen möchte, mit einer Fachperson zu sprechen.

Vergessen Sie sich selber nicht!

Unterstützung holen

Angebote im Kanton Thurgau

Für Jugendliche

- 147 von Pro Juventute: Beratung und Hilfe
- Perspektive Thurgau: Jugendberatung
- HELPLINE THURGAU: Vermittlung an geeignete Hilfsangebote
- ...

Für Fachpersonen

- HELPLINE THURGAU: Vermittlung an geeignete Hilfsangebote
- Perspektive Thurgau: Beratung von Lehrpersonen und Ausbildungsverantwortlichen
- (anonyme) Fallbesprechungen
 - Kinderschutzgruppe Spital Thurgau
 - KESB
- ...

Bitte überprüfen

Was tue ich für mich?

Was hilft mir in herausfordernden Situationen?



Was kann ich für mich tun?





Broschüre zu bestellen bei:

<http://www.bundespublikationen.admin.ch>

Bestellnummer: 316.309.d

Download:



Danke für Ihr Engagement!



Kontakt

Julia Rüdiger

Erziehungswissenschaftlerin, lic. phil.

Mobil 077 413 93 09

Mail info@ressourcen-buero.ch

Webseite www.ressourcen-buero.ch